

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Gründungsjahr 1966

Samstag, 1. November 1997 (Nr. 41/6 930)

Almaty, Preis unverbindlich

## Akmola - eine eurasiatische Metropole der Zukunft



### Mit einer Boeing nach Akmola

Ältere Bürger haben die seinerzeit sehr verbreiteten Werbeplakate mit sympathischer Stewardess, die alle aufforderte, nur mit Aeroflot-Maschinen zu fliegen, sicher noch gut in Erinnerung. Damals wurden diese Plakate belächelt: Andere Flugzeuge gab es ja keine, und eine Wahl gab es auch nicht. Heute aber ist das dies bezügliche Angebot geradezu überreichlich. Vorige Woche kam noch die Fluggesellschaft "Orient Eagle Airways" mit ihren komfortablen Jetliners Boeing 737-200 hinzu. Letztere werden die Strecken nach Almaty, Akmola, Aktjubinsk, und Aktau regelmäßig befliegen. Die Präsentation erfolgte mit einem Flug nach Akmola. Die Gruppe von Journalisten, die alle Reize des Flugs mit der Boeing auskosten wollte, war groß. Unmittelbar vor dem Start fand im Flughafen Almaty die Pressekonferenz statt. Alexander Krutschanski, Direktor des Ressorts Personenverkehr, teilte den Medienvertretern interessante Einzelheiten mit:

"Orient Eagle Airways" ist eine kasachstanische Fluggesellschaft innerhalb der 'Air France Europe Limited'. Zum ersten Mal ist auf kasachstanischen Binnenfluglinien eine Luxusklasse eingeführt worden. 'Orient Eagle' hat auf das Restbetragsprinzip der Finanzierung der Flugbetreuung verzichtet und bietet auf all ihren Flügen internationale Standards. Die Boeing umfasst 86 Plätze der Touristenklasse und

Swetlana FELDE

12 Plätze der Luxusklasse. Für deren Flugäste sind in jedem Flughafen besondere Abfertigungsschalter, Extraverpflegung während des Flugs sowie andere Sonderbedingungen vorgesehen. Natürlich ist der Ticketpreis nicht gerade niedrig (110 US-Dollar in der Touristen- und 70 US-Dollar mehr für die Luxusklasse), aber dafür garantieren wir Flugqualität, Komfort und entsprechende Betreuung."

Über die Flugqualität können die Passagiere inzwischen selbst urteilen. Die Crew war sichtlich nervös, doch gab es kaum etwas zu beanstanden: Die Stewardessen handelten gut koordiniert, exakt und ließen keinen Fluggast außer acht. Die Verpflegung ist ein Kapitel für sich, das die Leser nicht unnötig zu reizen, wird auf Einzelheiten nicht eingegangen, sondern nur bemerkt, daß das mit grünen Erbsen garnierte Aeroflot-Huhn, das ja an und für sich auch gar nicht übel war, in keinem Vergleich steht zu dem, was den Fluggästen bei "Orient Eagle" zum Mittagessen geboten wurde.

Der eine Stunde und 20 Minuten dauernde Flug war schnell vorüber. Akmola empfing uns mit warmem, windstilem Wetter. Aus Zeitmangel war keine Möglichkeit, sich das Bild der neuen Hauptstadt ausgiebig zu vergegenwärtigen. Eine leise Eifersucht unterdrückend, muß man aber bekennen: Almaty hat jetzt, zumindest rein äußerlich, einen Rivalen bekommen.

Swetlana FELDE

### Auch der Ex-Premier mit Auszeichnung

Nursultan Nasarbajew würdigte mit dem Orden "Dostyk" den Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees Juan Antonio Samaranch für dessen große Verdienste um die Erstärkung der internationalen olympischen Bewegung und den persönlichen Beitrag zur Entwicklung des Sports in der Republik Kasachstan.

Für seine Verdienste vor der Republik bei der Durchführung von sozialen und Wirtschaftsreformen wurde der ehemalige Premierminister Akeshan Kashegeldin mit dem Orden "Parasat" ausgezeichnet.

Präsidentenpreise für Frieden und geistiges Einvernehmen wurden vergeben an: Alexander Garkowez, Chefredakteur der Republikzeitung "Ukrainski Nowiny"; Manasch Kosybayew, Direktor des Instituts für Archäologie und Ethnologie; Dr. Albert Fischer, Professor an der Universität Fontainebleau (Frankreich).

Prof. Dr. A. Fischer sei hier vorgestellt. Er ist Autor von Forschungsarbeiten über Abai und Muchtar Auesow und nimmt aktiv an der Arbeit der Assoziation "Frankreich-Kasachstan" teil. Auf seine Initiative waren 1991 erste französisch-kasachstanische Partnerbeziehungen zwischen der Weltsprachenuniversität der RK und der Technischen Hochschule in Avont-Fontainebleau hergestellt worden.

(EAPS)

H.M.

Die Verminung der innerdeutschen Grenze haben die sowjetischen Streitkräfte in der DDR nach Aussage des einstigen DDR-Verteidigungsministers Heinz Keßler bereits Anfang der 60er Jahre angeordnet. Keßler wurde als Zeuge im Prozeß gegen den Ex-Stabschef im DDR-Grenzkommando Fritz Rothe vor dem Landgericht in Potsdam befragt. Nach Keßlers Aussage hatte die Sowjetarmee selbst bereits zuvor mit der Verminung begonnen, da die Grenze zwischen den beiden Blöcken der NATO und des Warschauer Vertrages als militärisches Sperrgebiet gegolten habe.

Bundesaußenminister Klaus Kinkel hat auf seiner Ostasienreise in Bangkok an die Südostasiatische Staatengemeinschaft (ASEAN) appelliert, bei ihrem neuen Mitglied Birma auf Demokratie und Einhaltung der Menschenrechte zu dringen. Kinkel

sagte zum Abschluß zweitägiger Gespräche mit der thailändischen Führung, die neue Länder umfassende ASEAN sei wie die mit ihr eng kooperierende Europäische Union eine Wertegemeinschaft.

Es könne auf Dauer nicht hingenommen werden, daß sich Birma nach außen abschotte und alle Gespräche über eine Verbesserung der inneren Lage verweigere.

China und Deutschland haben eine positive Bilanz der deutschen Entwicklungshilfe für die Volksrepublik gezogen. Zum Abschluß seiner Gespräche in Peking sagte Entwicklungshilfeminister Carl-Dieter Spranger (CSU) vor Journalisten, die bilaterale Kooperation sei auf dem "richtigen Gleis". Auch Chinas oberster Wirtschaftslenker Zhu Rongji und Außenminister Wu Yi hätten die bilaterale Kooperation positiv gewürdigt.

## Mutsprung

"Sprung ins 21. Jahrhundert" nannte sich eine Sport-Aktion auf dem Flugfeld Baiserk, die der Förderung von Extrem-sportarten dienen und eine gesunde Lebensweise propagieren sollte. Fallschirmspringen wagten an diesem Herbsttag neben Sportlern auch Wissenschaftler, Journalisten und Geschäftsleute. Sie trugen ihren Teil bei zur Idee der Veranstaltung: bestimmte Sportarten besser bekannt zu machen und gleichzeitig Wege aufzuzeigen, wie vielen Menschen eine sportliche Betätigung ermöglicht werden kann. Dabei allerdings sind nicht nur jene

gefragt, die da vom Himmel zur Erde schweben. Der Sport und dessen Breitenwirkung zur Gesunderhaltung und Erhöhung der Lebensfreude betrifft bestimmt mehr Leute, als sich staatlicherseits womöglich dafür verantwortlich fühlen. Dies geht über den Rahmen von Ministerien wie die für Gesundheitswesen, Kultur, Bildung und Jugend hinaus. Könnten denn z.B. die Wirtschaft oder der Städtebau abseits stehen, wenn Fragen der Errichtung und Erhaltung von Sportanlagen diskutiert werden? Oder hängt die Betreuung von jungen Sportlern durch ausgebildetes Personal nicht vom Etat einer Kommune ab? Engagierte Menschen nehmen sich meist selbst in die Pflicht, wenn ressortübergreifendes Handeln vonnöten ist. Wie wichtig war beispielweise dem Oberbürgermeister Almatys die kürzliche symbolisch betitelte Sprungveranstaltung, eine PR-Gelegenheit zudem?

Nicht besonders, wie sein Nächterschein wegen unaufschlüssiger Termine zeigte. Die Firma "Butya" (ihr Direktor war ebenfalls geladen), bekanntermaßen nicht allein Sportwarenhändler, sondern Sponsor zahlreicher Projekte und kultureller Höhepunkte, schickte wenigstens den Geschäftsführer, den seine Meterzahlen weit über dem Boden keineswegs ängstigten. Dies versteht sich

### Kommentar der Woche

mehr mit einer Aufgeschlossenheit gegenüber aktuellen Themen in der kasachstanischen Gesellschaft als etwa mit gleichgültiger "Pflichterfüllung" eines angesehenen Wirtschaftsriesen.

Hier sollen keine Elitesportarten wie Tennis, Golf, Reiten oder Croquet besprochen werden. Der Vorsitzende der Stiftung "Extremsportzentrum" faßte nach dem Verweis auf die hohen Kosten einer Sportart wie das Fallschirmspringen seine Hoffnung in die

Worte: "Wir möchten

Sie im 21. Jahrhundert als reiche Leute wiedersehen." Aschat Karabananow hatte damit gewiß nicht den Aufstieg der Bevölkerung Kasachstans in den weltweiten Kreis der Millionäre im Blick. Vielmehr meinte er die Erlangung von Lebensgenüssen, von nachhaltigen Eindrücken und Erlebnissen, wie sie nur der Sport in seiner Spezifik bietet. Doch sind dafür Grundlagen nötig, die eine Regierung samt ihrer verschiedenen Ministerien mit kluger Weitsicht zu schaffen hat. Denn die Generation nach uns wird das 21. Jahrhundert gestalten! Unternommene Anstrengungen und das Überspringen auf dem Wege liegender Hürden erfordern erfahrungsgemäß Ausdauer, Zielstrebigkeit und Kraft. Wenn ein Präsident von der "Schwelle" spricht, an der sein Volk steht, vor einer Zukunft mit großen Möglichkeiten, sei ihm Geschick gewünscht beim Überschreiten oder auch beim Überspringen.

Ein Fallschirmsprung ins 21. Jahrhundert, in ein neues Jahrtausend, kann zurecht als seltenes Ereignis gelten. Umso mehr müssen die kühnen Flieger über außergewöhnliches Können verfügen. Einigen Verantwortlichen in Kasachstan, nicht nur aus dem Bereich des Sports, stehen an der Schwelle zur Zeitrechnung 2000 Springer besonderer Art bevor; die über den eigenen Schatten. Und dazu bedarf es vor allem Mutes.

Hendrik MARGULL

## Кто обучит капиталиста?

В числе главных наших активов - качество населения, или говоря иначе - человеческих ресурсов. У нас высокообразованное население с высоким уровнем научного и творческого потенциала. У многих стран этого нет, и достижения такого качества они считают одной из своих стратегических целей. Это - крупнейшее завоевание нашего народа и прежней системы. Мы должны всерно разывать имеющийся бесценный капитал и создавать ему все новые и более цивилизованные условия для развития.

(Из Послания Президента Нурсултана Назарбаева народу Казахстана).

Только за 1991-1996 годы в Республике закрыто 18 училищ (профтехшкол),

контингент учащихся сократился на 66,6 тыс. человек, прием, соответственно, на 78,2 тыс. человек (62%), выпуск квалифицированных рабочих на 59,4 тыс. человек (50%). Особенно неблагополучна обстановка с сохранением сети учебных заведений профтехобразования в Карагандинской области, где за указанный период закрыто 13 профессионально-технических школ (лицеев), Константинской - 10, Семипалатинской - 10, Южно-Казахстанской - 8, Жезказганской - 7 и т.д.

В результате огромное количество молодых людей пополняют ряды безработных. (Данные министерства образования и культуры Республики Казахстан). (Читайте стр. 2)

## Закон Республики Казахстан

О ратификации Соглашения между правительством Республики Казахстан и правительством Федеративной Республики Германия о воздушном сообщении, подписанное 15 марта 1996 года в Бонне.

Президент Республики Казахстан Нурсултан НАЗАРБАЕВ

Алматы, 28 октября 1997 года

### In dieser Ausgabe

«... В Казахстане, как, впрочем, и в других странах СНГ, сложилось своеобразное понимание демократии - как неприятие любых действий властей...» (из интервью с Асылбеком Есенбасовым, председателем партии либералов «Рынок и демократия - это не лозунги, а кропотливая работа...»)

Seite 2

«Пора политически самоорганизовываться и российским немцам в Германии. Не годится, чтобы почти два миллиона российских немцев оставались на обочине жизни в качестве изживицы и вечного просителя». (Из статьи Герольда Бельгера «Кто не видит будущего, том его не имеет»)

Seite 3

«Едине Троица трасти! Две яркие любви обрались в один день на обочине жизни в качестве изживицы и вечного просителя». (Из статьи Герольда Бельгера «Кто не видит будущего, том его не имеет»)

Seite 4

«Мы с ним познакомились в Одессе. Если бы не тот голландец, который зашел на нашу выставку и купил гобелен с моими танцовщиками, я никогда бы не приехала в Одессу...» О том, как развивались события дальше, вы узнаете, прочитав «Сказку про ведьму»

Seite 5,6

## DAZ Zwischenruf

Etwas dazwischenrufen bedeutet im Deutschen nicht unbedingt nur, vor lauf zu sein. Jemanden mit einem Zwischenruf zu stoppen zeigt Interesse am Thema und Sorge um die Sache. Wir lassen uns in unserer Arbeit, dem Zeitungsmachen, gern "stören", wenn es Ihre Meinungen und Fragen sind, mit denen Sie Anteil nehmen wollen am Gestalten der "Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan". So, wie wir als deutsch-russische Ausgabe mit Materialien und Beiträgen in beiden Sprachen arbeiten, so sollen sich Lob und Kritik von Ihrer Seite unbedingt auf alle Veröffentlichungen in der DAZ beziehen. Drücken Sie also bitte Ihre Meinung zum aktuellen Profil der DAZ aus, egal in welcher Sprache, aber mit der hilfreichen Sachlichkeit unserer wichtigsten Kritiker! Wir möchten auch weiterhin Zeitung für Sie machen und haben den etwas abgeschwächten Kontakt zur Leserschaft umso mehr nötig. Im Sinne der weiteren Existenz der DAZ für alle Stammleser und neuen Interessierten an Sprache, Kultur sowie an den Themen der Deutschen in Kasachstan. Seien Sie herzlich eingeladen zur Diskussion! Wir freuen uns auf Ihre "Zwischenrufe" in der DAZ!

Mit herzlichen Grüßen von Ihrer DAZ-Redaktion



TÄGLICH WECHSELNDE SPEZIALITÄTEN AB 19 UHR IN UNSEREM

Asian Café

MONTAGS ASIATISCHE KÖSTLICHKEITEN

DIENSTAGS QUER DURCH EUROPA

MITWOCHS INDISCHE SPEZIALITÄTEN

DONNERSTAGS DER MITTELMEER RAUM

FREITAGS DES FISCHERS FANG

SAMSTAGS DAS VIELSEITIGE AMERIKA

JEDEN SONNTAG VON 11.30 BIS 15.30 UHR

FAMILIEN BRUNCH

MIT ÜBERRASCHUNGEN FÜR DIE KLEINEN

TEL. 50 37 10 APPARAT 2013

FÜR RESERVIERUNGEN UND WEITERE AUSKÜNFTE



Асылбек БИСЕНБАЕВ:

## «Рынок и демократия - это не лозунги, а кропотливая работа...»

Либеральное движение Казахстана, пожалуй, единственная в республике общественно-политическая организация, которая безоговорочно поддерживает реформаторские программы Президента страны Нурсултана Назарбаева. Что стоит за этим, ведь интеллигенция во все времена была оппозиционно настроена к власти? Сегодня на этот и другие вопросы корреспондента «ДАЦ» отвечает председатель либерала Асылбек Бисенбаев - в недалеком прошлом один из лидеров Демократической партии Казахстана.

- Асылбек Кнарович, интересно, чем Вас не устроили демократии, ведь развитие и укрепление демократии в республике дело весьма актуальное?

- Являясь председателем ревизионной комиссии ДПК, я не раз ставил вопрос о необходимости реформирования партии и отказа от занимаемых ею позиций. На мой взгляд, Демократическая партия давно должна была уже сделать шаг от центризма к крайнему правому спектру политики, точнее сказать - с кем она сегодня...

- За «белых» или за «красных»?

- Вот именно, ведь у любого центризма есть пределы, которые ограничивают влияние партии на общество, сдерживает ее развитие.

- Но центризм - это всегда нечто стабильное, а, например, межнациональная стабильность нашему молодому государству нужна как воздух?

- Все это правильно. В начале 90-х годов такое понимание центризма было адекватным создавшейся ситуации после декабрьских событий 1986 года и сыграло большую роль в укреплении стабильности в стране. Но без времени неумолим. В период реформ ситуация меняется чуть ли не ежегодно.

К середине 90-х годов в Казахстане уже наглядно проявились экономические, социальные и политические результаты реформ. Рыночные отношения стали определяющими в экономике страны. Началась приватизация. Правительству удалось стабилизировать курс тенге...

- Но и на улицах стало больше нищих...

- Да, наряду с позитивными изменениями пришли и такие явления, как безработица, задержки в выплате пенсий и зарплаты, социальная поляризация населения.

Однако результатом реформ стало и появление партий и движений, развитии негосударственных СМИ. Одним словом, теперь уже народ мог оценить пройденный путь и выбирать между реальным, нарождающимся рынком, демократией со всеми их позитивными и негативными проявлениями.

## События недели

### КАЗАХСТАНСКИЕ МАКАРОНЫ ПО ШВЕЙЦАРСКОЙ ТЕХНОЛОГИИ

По сообщению пресс-службы акимата Алматы, Президент РК Нурсултан Назарбаев посетил корпорацию «Алтын Дайрмен», где состоялось открытие макаронной фабрики, которая способна выпускать в сутки 24 тонны популярной в Казахстане продукции.

Новое предприятие оборудовано технологическими линиями швейцарской фирмы «Бюлер» и будет выпускать макароны из муки высших сортов без добавления яиц и яичного порошка. Н.Назарбаев осмотрел выставку пищевой продукции корпорации и дал высокую оценку предпринимательским способностям специалистов «Алтын Дайрмен».

### В ПРАВИТЕЛЬСТВЕ ВНОВЬ ШЕЛ РАЗГОВОР О ВЫПЛАТЕ ПЕНСИЙ И ЗАРПЛАТЫ

Как сообщила пресс-служба премьер-министра, Нурлан Балгымбаев провел совещание правительства РК. На нем рассмотрен ход исполнения президентских задач правительству, изложенных в Послании к народу Казахстана.

Вновь серьезный разговоршел о свое-временном выплате пенсий, пособий и зарплат бюджетникам. Отмечалось, что с погашением долгов по пенсиям работа идет по плану, однако в ряде областей сложилась напряженная ситуация с выплатой зарплат, что требует от правительства принятия конкретных мер.

В будущем году, отмечалось на совещании, 12 млн. долларов США будут направлены на выдачу микрокредитов наиболее нуждающимся гражданам Атырауской, Алматинской, Южно-Казахстанской и других областей. Средства намечено привлечь из кредитов Европейского и Азиатского банков реконструкции и развития. 22,8 млн. долларов правительство выделит в будущем году на компьютеризацию школ, что соответствует параметрам определенным в принятой национальной программе по образованию.

В марте 1994 года состоялся первый официальный визит Нурсултана Назарбаева в Королевство Испания, в ходе которого были подписаны документы, составившие договорно-правовую базу для развития двусторонних отношений между нашими государствами. И вот - ответственный визит с испанской стороны: в Алматы побывал председатель правительства Королевства Испания Хосе Мария Альфредо Азnar Лопес. В ходе встречи в узком кругу лидеры двух госу-



## Кто обучит капиталиста?

(Продолжение. Начало на стр. 1)

Директор Павлодарского профессионально-технического лицея N 7 Валерий Леонович Якутов в этой должности уже восьмой год. В системе же профессионально-технического образования - без малого четверть века. Его педагогические заслуги были отмечены еще в советское время - он был в числе лауреатов премии Ленинского комсомола в области педагогики. А в 1986-88 годах в качестве консультанта по вопросам профтехобразования работал в Сирии. В настоящее время, помимо своих прямых директорских обязанностей, является председателем Совета директоров учреждений профессионально-технического образования Павлодарской области. Поэтому участие в практическом семинаре по вопросам профессионально-технического обучения, который состоялся в начале нынешнего октября в Алматы, было для него вдвое необходимо.

В Павлодарском профессионально-техническом лицее N 7, как и в прежние годы, готовят рабочие кадры для машиностроительной промышленности, предприятий металлургии, радиотехники, портных. Но последние годы в подготовке рабочих кадров произошли существенные изменения, с учетом требований жизни. В учебном плане гораздо больше времени стало отводиться экономическим дисциплинам. Если в прежние годы училище ставило перед собой цель подготовить портного, либо модельера, что само по себе является делом весьма сложным, то теперь эта цель трансформировалась: подготовить владельца (владелицу) швейной мастерской. То есть человека, не только обладающего определенными профессиональными знаниями и навыками в портновском деле, но способного организовать свое дело.

К традиционным для училища специаль-

ти, как ни странно, пустует, хотя потребность в «костоправах» для автомобилей велика.

В лицее обучается около тысячи человек, в возрасте от 15 до ... 58 лет. Бесплатно учатся 565 человек, остальные усваивают науку за собственные деньги, либо конкурс в лицей велики, несколько человек на одно место. Директор by набрал еще полторы сотни желающих учиться бесплатно, но утвержденный план приема не позволяет. К тому же лицей

По мнению Узапа Молдашевича Искакова, заместителя председателя Национального статистического агентства, в Казахстане должны появиться альтернативные варианты источников финансирования образования.

теперь не платят своим лицензиатам стипендии. Учебное заведение передано городу, а городской бюджет тощ, и бесплатного питания, как в былье времена, для учащихся тоже уже давно нет.

Вообще, как и в целом по республике, по выражению Якутова, в области идет «скручивание» системы профтехобразования. С 1988 года закрылись восемь училищ. Например, недавно мощные корпуса бывшего училища тракторного завода отдали под школу олимпийской резервы. В бывших помещениях строительного училища N 17 размещается ныне турецкий лицей. Совсем недавно закрылось училище N 12 химзавода, базовая часть его передана медколледжу и лицей Якутова. Педагоги же оказались не у дел.

В области осталось 24 бывших ПТУ, включая сельские. Но им приходится нелегко. Например, только за тепло лицей N 7 платят 860 тысяч тенге в месяц. Поэтому перспектива перевода учебных заведений профтехобразования на самоподдерживание не радует. Хотя два подобных примера уже можно привести: торгово-кулинарное училище сумело набрать учеников только на платной основе и лицей N 1, обучающий парикмахерскому и портновскому делу, хотя и с трудом, но смог скомплектовать контингент учащихся, готовых платить за свое образование. Но вряд ли родители будут платить деньги за обучение своих детей рабочим профессиям промышленного профиля - если уж платить деньги, предпочтут выплатить их за диплом бухгалтера, экономиста.

Завтрашний день учреждений профтехобразования, обучающих будущих рабочих, под вопросом... Кто же будет создавать в Казахстане материальные блага? Если так пойдет дела и дальше - придется покупать рабочую силу за рубежом, и дорого! Это было бы непростительной ошибкой.

Профтехучилища задолго до официально разрешенных рыночных отношений стали рыночниками. Валерий Леонович напоминает, что еще в 70-е годы у них были свои счета. Его лицей, когда еще имевался ПТУ, выпускал сверхлипкие, нааждочные станки, и машины - его специальность, а эта ячейка в подготовке рабочих кадров облас-

ностям прибавились такие, как бухгалтер-экономист малых предприятий, организатор в сфере малого и среднего бизнеса.

Традиционно в этом профтехучилище, ко-

торое теперь имеется лицем, готовили кадры для Павлодарского алюминиевого завода, и теперь часть выпускников идет ра-

ботать на это предприятие, там пока сохра-

нилась и хорошая база практики, например,

для сварщиков, - эта специальность, как и прежде, востребована. По этим же програм-

мам идет и переподготовка взрослых учени-

ков, которые решили повысить свою квали-

фикацию, либо приобрести новую специаль-

ность. В последнее время Валерий Леоно-

вич задумал прибавить к перечню профес-

сионной лицея новую специальность - автосер-

вис, тем паче, что сам он - инженер-мах-

иник, и машины - его специальность, а эта ячейка в подготовке рабочих кадров облас-

ностям прибавились такие, как бухгалтер-

экономист малых предприятий, организатор

в сфере малого и среднего бизнеса.

Традиционно в этом профтехучилище, ко-

торое теперь имеется лицем, готовили кадры для Павлодарского алюминиевого завода, и теперь часть выпускников идет ра-

ботать на это предприятие, там пока сохра-

нилась и хорошая база практики, например,

для сварщиков, - эта специальность, как и прежде, востребована. По этим же програм-

мам идет и переподготовка взрослых учени-

ков, которые решили повысить свою квали-

фикацию, либо приобрести новую специаль-

ность. В последнее время Валерий Леоно-

вич задумал прибавить к перечню профес-

сионной лицея новую специальность - автосer-

вис, тем паче, что сам он - инженер-мах-

иник, и машины - его специальность, а эта ячейка в подготовке рабочих кадров облас-

ностям прибавились такие, как бухгалтер-

экономист малых предприятий, организатор

в сфере малого и среднего бизнеса.

Традиционно в этом профтехучилище, ко-

торое теперь имеется лицем, готовили кадры для Павлодарского алюминиевого завода, и теперь часть выпускников идет ра-

ботать на это предприятие, там пока сохра-

нилась и хорошая база практики, например,

для сварщиков, - эта специальность, как и прежде, востребована. По этим же програм-

мам идет и переподготовка взрослых учени-

ков, которые решили повысить свою квали-

фикацию, либо приобрести новую специаль-

ность. В последнее время Валерий Леоно-

вич задумал прибавить к перечню профес-

сионной лицея новую специальность - автосer-

вис, тем паче, что сам он - инженер-мах-

иник, и машины - его специальность, а эта ячейка в подготовке рабочих кадров облас-

ностям прибавились такие, как бухгалтер-

экономист малых предприятий, организатор

в сфере малого и среднего бизнеса.

Традиционно в этом профтехучилище, ко-

торое теперь имеется лицем, готовили кадры для Павлодарского алюминиевого завода, и теперь часть выпускников идет ра-

ботать на это предприятие, там пока сохра-

нилась и хорошая база практики, например,

для сварщиков, - эта специальность, как и прежде, востребована. По этим же програм-

мам идет и переподготовка взрослых учени-

ков, которые решили повысить свою квали-

фикацию, либо приобрести новую специаль-

ность. В последнее время Валерий Леоно-

вич задумал прибавить к перечню профес-

сионной лицея новую специальность - автосer-

вис, тем паче, что сам он - инженер-мах-

иник, и машины - его специальность, а эта ячейка в подготовке рабочих кадров облас-

ностям прибавились такие, как бухгалтер-

экономист малых предприятий, организатор

в сфере малого и среднего бизнеса.

Традиционно в этом профтехучилище, ко-

торое теперь имеется лицем, готовили кадры для Павлодарского алюминиевого завода, и теперь часть выпускников идет ра-

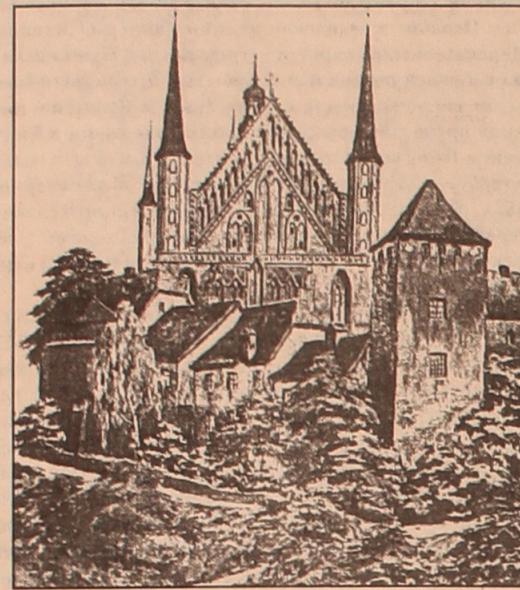
ботать на это предприятие, там пока сохра-

нилась и хорошая база практики, например,

для сварщ

Ирина ЕРОФЕЕВА, кандидат исторических наук

# Балтийско-немецкие дворяне на юге Сибири и в Казахстане



XVIII век отмечен в истории русско-немецких взаимоотношений интенсивными миграциями немцев с Запада на Славянский Восток и большим притоком немецких специалистов в административно-управленческие, военные, научные и культурно-просветительские структуры России. Среди первых генераций иностранцев, поступивших на русскую государственную службу, самой представительной и многочисленной субтнической группой были так называемые оstsachsen - т.е. урбанизированные выходцы из соседних Лифляндской, Эстляндской и Курляндской провинций Шведского королевства, присоединенных в ходе многолетних войн за обладание северными территориями на Балтийском побережье к Российскому государству.

Балтийские немцы были представлены наследственной аристократией или рыцарством (Ritterschaft), которое специализировалось в сфере военного дела и управленческого аппарата; городским населением Риги, Ревеля, Дорпта, Выборга и Нарвы, занятым в области промышленности и торговли (Bürgertum); а также образованными лицами свободных профессий, специализировавшимися в сфере науки и культуры.

Юридически закрепив за российской короной новые территориальные приобретения в Восточной Балтии, Петр I и его близайшие преемники на императорском престоле оставили за оstsachsenами дворянами их права на земельные владения в присоединенных провинциях, сохранили традиционные привилегии и самоуправление прибалтийских городов, признали прежние права протестантской церкви. Проявленный ими прагматизм в оstsachsenском вопросе, обеспечил России почти на целое столетие достаточно лояльное отношение со стороны балтийско-немецкого дворянства, в лице которого правящие монархи империи приобрели надежных и последовательных защитников интересов государства как внутри, так и за пределами страны. Девиз оstsachsenского рыцарства «In Treuen fest!» («Стойкие в верности!») был для абсолютного большинства его

представителей не просто абстрактной этической категорией, но выражал в предельно концентрированной форме сам смысл и способ существования балтийских дворян как сословной корпорации.

В Петровскую эпоху правительство России приступило к модернизации армии и структур государственной власти, стремясь привести их в соответствие с западными образцами. При решении данной многосложной проблемы державный Петербург остро ощущал дефицит нужных специалистов и поэтому проявлял большую заинтересованность в сотрудничестве с образованными иностранцами. Задачу реформирования своих вооруженных сил

и управлекического аппарата самодержавие решало со середины XIX в. Главным образом за счет кооптации представителей немецкого дворянства в состав родовитой знати Российской империи. Немаловажное значение в этом государственном деле отводилось Петровской «Табеле о рангах». Знательность происхождения, этнические и конфессиональные критерии здесь никакой роли не играли. Для иностранных служащих изучение русского языка и принадлежность к православной вере были необязательными. Правительство доверяло «верноподданным» немцам решение таких ответственных государственных задач, как охрана внешних рубежей страны, осуществление дипломатических контактов с соседними государствами, проведение официальной политики на новых присоединенных окраинах империи и т.д.

Приблизительно до середины XIX в. приток оstsachsenских дворян в различные государственные учреждения России был весьма значительным. По данным известного германского историка Андреаса Каппела, 41% всех российских офицеров самого высокого ранга, т.е. генералов и адмиралов, и половина офицеров высших чинов были в тот период иностранцами, а свыше 3/4 последних - балтийскими немцами. Не менее высоким был удельный вес немцев и в структурах бюрократического управления империи: в середине XIX в. они занимали 1/8 часть из 350 государственных постов, 12 из 113 мест в Правительствующем Сенате, 9 из 55 постов в Государственном Совете империи и 9 из 48 губернаторских должностей. Как правило, абсолютное большинство немцев, находившихся на перечисленных постах, являлись по происхождению дворянами-остзейцами, либо их прямыми потомками.

Еще более значительной была доля балтийско-немецких дворян среди высшего офицерства и чиновников местных органов управления на азиатской периферии империи. Так, в течение столетия, с середины XVIII в. до 60-х гг. XIX века, выходцами из оstsachsenского дворянства, включая

чая как его родовитую, иммигрированную, часть, так и более позднее нематрикулированное пополнение оstsachsenцев, являлись около одной трети (6 чел.) генералов, занимавших в разные годы пост Оренбургского генерал-губернатора (21 чел. всего) (1734-1866), два из четырех генерал-губернаторов Иркутского и Колыванского наместничеств (1782-1796); 7 из 13 командиров Сибирского отдельного корпуса и пограничных войск на сибирских линиях (1744-1819); три из четырех командиров Сырдарьинской пограничной линии (1856-1862 гг.), два из трех военных губернаторов Области сибирских казахов (1854-1865) в составе Западно-Сибирского генерал-губернаторства, около половины командентов приграничных городов и крепостей (Омск, Петропавловск, Павлодар, Семипалатинск, Усть-Каменогорск и проч.) и т.д.

Большинство приглашенных, либо самостоятельно мигрировавших в Россию немецких специалистов, получили свое образование на Западе, некоторые из них имели управленческий опыт в своих регионах, взятых Россией в качестве образца для подражания. Соответственно, оstsachsenские немцы привносили наиболее высокий уровень профессиональной компетентности в организацию военного дела и систему административного правления, создавали новые институциональные структуры образования и культуры на восточных окраинах империи, служили важным коммуникативным звеном в развитии культурных взаимоотношений России с западными странами и усилении взаимного обмена между ними научной информацией и идеями.

Государственная деятельность и личные судьбы многих немецких выходцев из балтийских провинций империи, постоянно проживавших в столице центральных губерний страны, нашли достаточно широкое отражение в исторических источниках и мемуарной литературе XVIII-XIX столетий. Однако описательных материалов по истории общественно-политической жизни и быта балтийских немцев на восточных окраинах России в исторографии известно чрезвычайно мало.

В числе очень немногих оригинальных источников мемуарного характера по истории пребывания оstsachsenских немцев в Западной Сибири и Северном Казахстане во второй половине XVIII века наибольшее значение является «Домовая летопись» Андреева, написанная капитаном И.Г.Андреевым в г. Семипалатинске в течение 1789-1800 годов.

Автор этого сочинения, русский дворянин Иван Григорьевич Андреев (1743-после 1803 г.), принадлежал к категории потомственных уроженцев Западной Сибири и с юных лет до конца своих дней находился на регулярной военной службе в составе Сибирского отдельного корпуса, где служил в разных крепостях и форпостах Иртышской пограничной линии в звании офицера. Среди специалистов по истории Сибири и Казахстана этого периода капитан И.Г.Андреев широко известен как автор одного из первых в России русско-казахских словарей



и первого в науке историко-этнографического исследования о казахах Среднего жуза («Описание Средней Орды киргизско-казаков», 1785 год), получившего высокую оценку у дореволюционных, советских и современных историков-востоковедов.

Вышеупомянутый мемуарный труд был последним в творческой биографии этого талантливого и неутомимого исследователя. Капитан Андреев пред назначал его преимущественно своим сыновьям, стремясь в морально-дидактических целях последовательно отразить «корозин и по годам» все «достойные примечания» факты личной службы родному Отечеству и одновременно наиболее важные, на его взгляд, исторические события на сибирских пограничных линиях.

Большая часть жизни скромного провинциального служаки прошла в тесном личевом и культурном общении с высокопоставленными оstsachsenскими дворянами-немцами, многие из которых были на протяжении ряда лет его непосредственными учителями и начальниками. Именно благодаря этому сотрудничеству, многочисленные упоминания и личные впечатления автора о различных офицерах-немцах, с которыми время от времени Андреева сводила судьба, занимает центральное место в его воспоминаниях о службе на юге Сибири. Некоторые из упомянутых в мемуарах исторических личностей были видными администраторами и культургероями своего времени, оставившими заметный след в социально-политической истории, науке и культуре России XVIII столетия. Это важное обстоятельство со своей стороны еще больше повышает ценность мемуаров Андреева, как исторического источника.

«Домовая летопись» была впервые опубликована в 1870 году видным российским ученым и путешественником Г.Н.Потаниным, но с тех пор ни разу в стране не передавалась. Принимая во внимание ее большое познавательное значение для изучения истории немецкого культурного присутствия в Казахстане и Сибири, автор данного очерка посчитал целесообразным публиковать сокращенный вариант мемуаров Андреева на страницах современной периодики. В предлагаемой читателям публикации (см. следующий номер) опущена первая часть сочинения, где излагается фамильная история и генеалогия рода Андреевых, а также ряд конкретно исторических фрагментов первого издания, не имеющих прямого отношения к немецкой тематике. Остальной текст «Домовой летописи» капитана И.Г.Андреева воспроизведен точно по публикации Г.Н.Потанина без каких-либо фактографических правок и стилистических изменений редакционного характера. Вместе с тем автор данного предисловия и составитель публикуемого источника выражают свою глубокую благодарность видному российскому генеалогу, специалисту по оstsachsenскому дворянству, Михаилу Юрьевичу Катину-Ярцеву за любезно предоставленные генеалогические сведения об отдельных персонажах, упомянутых в примечаниях к тексту в мемуарах И.Г.Андреева.

В числе очень немногих оригинальных источников мемуарного характера по истории пребывания оstsachsenских немцев в Западной Сибири и Северном Казахстане во второй половине XVIII века наибольшее значение является «Домовая летопись» Андреева, написанная капитаном И.Г.Андреевым в г. Семипалатинске в течение 1789-1800 годов.

Автор этого сочинения, русский дворянин Иван Григорьевич Андреев (1743-после 1803 г.), принадлежал к категории потомственных уроженцев Западной Сибири и с юных лет до конца своих дней находился на регулярной военной службе в составе Сибирского отдельного корпуса, где служил в разных крепостях и форпостах Иртышской пограничной линии в звании офицера. Среди специалистов по истории Сибири и Казахстана этого периода капитан И.Г.Андреев широко известен как автор одного из первых в России русско-казахских словарей

## Книга ценная и полезная

Издательство «Жеті Жарғы» выпустило в свет монографию Абдуллина Н.А. «Обеспечение законности в трудовых отношениях».

Актуальность исследования данной темы не вызывает сомнения, т.к. в монографии определены важнейшие условия обеспечения законности в трудовых отношениях, пути и перспективы развития законодательства.

С учетом задач, стоящих перед трудовым правом, в работе даются рекомендации и предложения по совершенствованию таких институтов трудового права, как трудоустройство и занятость, коллективный договор, регулирование рабочего времени и времени отдыха, оплата труда, дисциплина труда, материальная ответственность работников и работодателей, трудовые споры.

В эпоху, когда все прочнее утверждается, что экономика, основанная на праве частной собственности, из жизни общества исчезает, понятие «производственный трудовой коллектив», автор обстоительно исследует вопросы участия трудового коллектива в управлении предприятием. Разумеется, речь идет не об управлении производством или финансами - это дело менеджеров, экономистов, а о регулировании трудовых отношений. Правда, именно это обстоятельство делает книгу интересной и полезной для специалистов различных отраслей права и для практических работников в области занятости, охраны труда, надзора и контроля, в том числе для профсоюзных деятелей.

В небольшой рецензии нет возможности подробно останавливаться на всех проблемах, рассматриваемых в монографии. Их очень много, и их авторская трактовка безусловно заинтересует читателя. Автор смело вторгается в неизведанную отрасль и достаточно успешно. Взвинчиваясь за исследование непростой и неоднозначной темы, он оказывается на высоте поставленной задачи. Это впечатление остается тем более прочным, чем больше размышляешь после прочтения книги над вопросами как решенными в ней, так и оставленными для дальнейших разработчиков.

В заключение необходимо отметить содержательность книги, доступность изложения. Мало научных работ, которые бы так интересно было читать. Остается лишь пожелать, чтобы выводы и рекомендации автора решительнее и скорее применялись на практике.

Мухтар ТЛЕГЕНОВ, начальник отдела по надзору за законностью судебных постановлений по гражданским делам Генеральной прокуратуры Республики Казахстан

научных работах нашего времени качество, как широта взгляда. Например, рассматривая вопросы обеспечения законности в трудовых отношениях, автор предварительно проанализировал влияние различных факторов на законность вообще. Перед тем, как исследовать проблему совершенствования трудового законодательства, автор детально разобрался в том, зачем и как совершенствовать законодательство вообще. Таким образом, решая сравнительно узкую задачу обеспечения законности в трудовых отношениях, автор создал для нее обширный и прочный фундамент научного обоснования. Это обстоятельство делает книгу интересной и полезной для специалистов различных отраслей права и для практических работников в области занятости, охраны труда, надзора и контроля, в том числе для профсоюзных деятелей.

В небольшой рецензии нет возможности подробно останавливаться на всех проблемах, рассматриваемых в монографии. Их очень много, и их авторская трактовка безусловно заинтересует читателя. Автор смело вторгается в неизведанную отрасль и достаточно успешно. Взвинчиваясь за исследование непростой и неоднозначной темы, он оказывается на высоте поставленной задачи. Это впечатление остается тем более прочным, чем больше размышляешь после прочтения книги над вопросами как решенными в ней, так и оставленными для дальнейших разработчиков.

В заключение необходимо отметить содержательность книги, доступность изложения. Мало научных работ, которые бы так интересно было читать. Остается лишь пожелать, чтобы выводы и рекомендации автора решительнее и скорее применялись на практике.

Мухтар ТЛЕГЕНОВ, начальник отдела по надзору за законностью судебных постановлений по гражданским делам Генеральной прокуратуры Республики Казахстан

Герольд БЕЛЬГЕР

## «Кто не видит будущего, тот его не имеет»

(Из выступления на Международной конференции «История немцев Центральной Азии», Алматы)

Достопочтеннейшая публика!

Любезные господы!

Прежде всего сердечно приветствую организаторов и участников данной конференции, в значимости и актуальности которой вряд ли кто сомневается.

Судьба российских немцев изначально складывалась сложно и противоречива. Ныне в результате тотального исхода этноса будущее его кажется более чем проблематичным. Слишком коротким оказалась его век пассионарности. Грядущее его окутано туманом.

Однако ком-то мудро замечено: Wer keine Zukunft sieht, hat keine Zukunft. То есть: кто не видит будущего, тот его не имеет. То, что наши историки после затянувшегося безмолвия, вдруг активно и прилежно окунулись в прошлое российских немцев, вспомнили о прошлом, надеются на будущее из гиблой тряснины беспамятства.

В последние годы мы являемся свидетелями заметной активизации историков, занимающихся проблемами российских немцев. Достаточно вспомнить труды К.Эрлиха, Л.Малиновского, А.Германа, Е.Ериной, И.Шлейхера, В.Бруля, А.Айсфельда, В.Кригера, И.Плеве, В.Чеботаревой, И.Ерофеевой, В.Аумана, В.Баэра и Т.Ильиновой и других, а также переиздания некоторых из них в прошлом российских немцев, вдруг активно и прилежно окунувшихся в прошлое.

Фактическая, просвещенная, идеологическая направленность этих трудов совершенно очевидна. И это - главное.

Однако, на мой взгляд, усилия историков должны быть более четко, более цельно и настойчиво направлены еще на несколько основополагающих идей, исходящих из потребностей общества и времени, а именно на: а) КОНСОЛИДАЦИЮ всех оставшихся конструктивных сил на основе осознания трагизма судьбы российских немцев и их места в современном мире; б) УСИЛЕНИЕ всевозможных разнообразных контактов с российскими немцами, живущими ныне в Германии; в) ВОСПИТАНИЕ чувства духовной причастности к своему образу жизни, каковым являются российские немцы. Как мы убеждаемся, интеграция на «прадордие» происходит не быстро и успешно, как это никогда не представлялось. Российский немец со всеми своими достоинствами и недостатками остается таковым даже после смены двух поколений. Ассимиляция - хоть в Германии, хоть в России - отнюдь не благо и процесс очень болезненный. Идеология психологического отторжения от своего российского прошлого, на мой взгляд, - нонсенс. Она ведет к обнищанию духа, к потере личностного. Этническим своеобразием необходимо дорожить (пример: эмигранты-евреи в Израиле), а не поддаваться под давлением политики большевиков в Сибирской немецкой деревне 1919-1921 гг.» (№ 17) И.Шлейхера, «Австро-венгерские и германские военнопленные в Казахстане» (№ 15) профессора Ж.Касымбаева.

История российских немцев альманахов намерен уделить немало внимания и вперед. В портфеле «Феникс» находятся работы историков В.Галиева, Е.Ерофеевой, А.Вильгельма, Е.Ериной, К.Байжуманова, О.Николенко, литератора В.Владимирова, которые будут опубликованы в новых номерах ближайших двух лет, исходя, естественно, из печатных возможностей ежеквартального альманаха.

Работы и историкам, и литераторам, пишущих о российских немцах в Германии, неизвестный край. Воспользоваться же возможными шансами, представленными демократическими веяниями нашего времени.

# Die Legende von Aischa-Bibi und Karachan

Der Frühling lachte! Die heißen Sonnenstrahlen schenkten der Erde Wärme, Freude und Liebe. Sie war wie ein großer grüner Teppich mit purpurroten Tulpen und Mohnen geschmückt. Die Luft in der weiten Steppe flimmerte.

In der Ferne erschien eine Karawane. Die Menschen und die Kamele schleppten sie nicht mit Mühe, sie hatten einen weiten und schweren Weg zurückgelegt. Alle brauchten Ruhe. Schon sah man die Moscheekuppeln der Stadt Taras.

Schön und reich ist die Stadt Taras! Sie liegt an der Seidenen Straße und zahlreiche Händler kommen hierher mit ihren Waren, um diese auf dem Basar feilzubieten. Verschiedene Sprachen kann man hier hören, verschiedene Gesichter sehen - aus Indien, China, Arabien und Europa.

In der Nacht sind die Stadttore zu, und niemand darf ein oder aus; auf den Stadtmauern halten kühne Dshigoten Wache.

Es war eine schwere Zeit. Die Stadt wurde oft von Nomadenhorden überfallen, die wie Schneelawinen von den Bergen gestürzt kamen... Sie verbrannten und vernichteten alles auf ihrem Wege.

Der Herrscher der Stadt Taras war damals der unerschrockene Karachan. In jenem Frühling mußte Karachan mit seinen Dshigoten die Stadt verlassen, weil der Andrang der Feinde zu mächtig und ihre Zahl zu groß war.

Karachan und seine Truppen kamen bis nach der Stadt Samarkand. Damals strömten hierher auch zahlreiche Truppen von Arabern und der östlichen moslemischen Bevölkerung. Hier hatten sich mächtige Kräfte zu einer eisernen Faust versammelt, die die feindlichen Eroberer verjagen sollte.

In der Stadt wimmelte es wie in einem Bienenstock. Die Dshigoten suchten einander an Kraft und Geschicklichkeit zu überbieten; sie übten und bereiteten sich auf künftige Schlachten vor. Alle unbeschäftigte Menschen eilten auf Straßen und Plätze, um Zweikämpfen der Dshigoten zuzuschauen.

Unter diesen Zuschauern befand sich auch die junge schöne Aischa, die einzige Tochter eines der reichsten Männer Samarkands Sengi-Ata. Unter den Mädchen war Aischa wie die Luna unter den Sternen am Himmel, wie die Rose unter den Blumen im Garten.

Es gab viele tapfere, kräftige und geschickte Dshigoten. Doch nur der Eine war unter den Tapferen der Tapferste, unter den Kräftigen der kräftigste - und er hieß Karachan!

Eines Tages trafen sich ihre Augen! Die feurige Liebe entbrannte in den Herzen der beiden! Jeden Abend, wenn der Himmel Myriaden von Sternen anzündete, trafen sich die Verliebten im Stadtgarten.

Die Zeit verlief schnell, und ihre Liebe wurde immer stärker. Aber für Karachan war das Glück nicht voll; sehr oft wurde er traurig: Im Tal der uralten Stadt Taras herrschten jene die feindlichen Eroberer. Grausame und blutige Schlachten um die Befreiung ihrer Heimatstadt warteten auf Karachan und seine Dshigoten.

Eines Tages kam Karachan zu dem Sechzigjährigen Sengi-Ata. Der Alte hatte von den heimlichen Treffen seiner Tochter mit dem Fremdling schon gehört und empfing Karachan mit eiskaltem Schweigen.

Als erster sprach Karachan:

"Gnädiger Sengi-Ata! Sehr weit von hier, im Tal meiner Heimatstadt Taras, am Ufer des schnellen Talar-Flusses habe ich viel von Ihren zahllosen Schätzen gehört. Doch ich wußte nicht, daß Sie einen Schatz besitzen, der sich mit nichts in der Welt vergleichen läßt - die Zarte und schöne Aischa! Wir lieben einander! Unsere Liebe ist mächtiger als der Tod, heißer als das Feuer!"

Jedoch meine Pflicht ist noch größer als meine Liebe - ich muß die heiligen Wohnstätten meiner Vorfahren von den frechen Eroberern befreien! Entlaß bitte Aischa mir! Morgen früh muß ich Samarkand mit meinen Dshigoten verlassen. Ich und Aischa haben uns geschworen, bis zum letzten Atemzug einander zu lieben und nebeneinander zu sein!" - sagte er erregt und verbeugte sich tief vor dem Alten.

"He, Karachan! Ich kann meine Tochter nicht dem ershesten Fremdling geben!" sagte Sengi-Ata spöttisch. "Niemand weiß, womit dein Feldzug enden wird! Und wenn meine Aischa sich ein Trauerkleid wird anlegen müssen? Sag mir außerdem, was für einen Kalym du mir für meine Tochter bieten kannst?", fragte der Alte und brach in Lachen aus.

"Schnelles Roß, scharfer Säbel und hiebfestes Kettenhemd - das ist alles, was ich heute besitze! Aber in meiner Brust schlägt das Herz eines Löwen! Glauben Sie mir, wenn wir siegen, dann feiern wir unseren Sieg zusammen, wenn wir aber fallen - dann auch zusammen. Aischa hat geschworen, mit mir zusammen zu ziehen, um meinen Sieg oder meinen Tod zu teilen!"

Schwarz und trüb wie der Gewitterhimmel wurde das Gesicht des reichsten Mannes von Samarkand.

"Ruf diese Nichtswürdige zu mir", befahl er seiner Frau Asyl-Chatun, die an der Schwelle des Zimmers erschien.

Bleich von Angesicht, stand Aischa vor den strengen Augen ihres Vaters.

"Meine liebe Tochter, was spricht dieser Fremdling?" fragte Sengi-Ata, die Brauen zusammenziehend. "Kann es möglich sein, daß du ihm das Wort gegeben hast, mit ihm zusammen zu fahren? Und wohin? In eine Stadt, wo es von Feinden wimmelt?"

Die Blässe verschwand aus Aischas Gesicht. Dichte Röte bedeckte ihre Wangen, und in den schönen Augen flammt Feuer.

"Ja, mein Vater!"

"Nein! Nie wird es nach deinem Willen gehen! Du Herzlose! Du willst deine alten Eltern hier zurücklassen und mit diesem Mann fortziehen? Dieser Mann weiß nicht, was er morgen erwarten wird: Ruhm oder Schande. Nein! Du darfst zu keinem Schandfleck unserer Familie werden! Sag ihm, diesem Fremdling, daß er fortfahe und nicht nur dich, sondern auch den Weg nach Samarkand für immer vergesse!"

Seine Frau Asyl-Chatun fiel ihrem Mann zu Füßen: "Sei so gut, Sengi-Ata! Erfülle den Wunsch deiner einzigen Tochter, entlass sie!"

Du hast ja allein Kühe mehr als 40 000, wozu brauchst du da noch den Kalym? Heute ist ihr Bräutigam arm, aber er ist tapfer und mutig. Ja, er kann nicht sagen, ob er siegt oder fällt, aber du kannst das auch nicht sagen! Unsere Tochter darf nicht bitterlich Tränen vergießen!"

Der Alte kochte vor Wut. Seine schrecklichen Augen unterließen blutig, er fragte Aischa wieder:

"Wodurch hat dich dieser Heimatlose verzweigt? Warum kannst du ihm nicht sagen, daß er so schnell wie möglich weg muß?"

"Nein, ich kann ihm das nicht sagen! Ich hab ihm und Allah geschworen und glaube, daß er einen mächtigen Staat gründen und seine Stadt Taras in einen blühenden Garten verwandeln wird! Ich bin mir dessen sicher!" sagte Aischa in einem Atemzug und weinte bitter.

"Jeder Dshigit verspricht dem Mädchen, Sterne vom Himmel zu holen, um ihr Vertrauen zu gewinnen! Vertraue den leeren Worten nicht!" unterbrach Sengi-Ata seine Tochter.

Dann sprach Karachan:

"Aischa! Dein Vater hat ein Herz aus Eis! Sogar unsere Liebe kann dieses Eis nicht schmelzen! Morgen früh verlasse ich Samarkand. Ich weiß nicht, ob ich mir einen Namen mache oder atemlos auf dem Schlachtfeld liegenbleibe. Aber immer - in Glück oder in Not, bei Siegesgeiger oder tödlich verwundet - werde ich an dich denken und auf dich warten! Möge unsere Liebe uns retten!" Karachan trat an Aischa heran und strich über ihr zartes Gesicht mit seiner Hand. Dann beugte er sich vor Aischa und trug sie auf den Schultern.

Die Zeit verlief, der Sommer ging zu Ende. Aischa wirkte wie eine Frühlingsblume unter den heißen Strahlen der Sonne. Tag und Nacht dachte sie an den Geliebten. Der Vater blieb unerbittlich, die Mutter konnte ihr nicht helfen.

Als die Alte kam, fand sie Aischa bewußtlos; neben ihr lag die tote Schlange. Auf dem blutigen Gesicht ihres Zöglings bemerkte Babadshi-Chatun einen schwarzen Punkt - die Bißwunde der Schlange. Was konnte die alte Frau allein anfangen? Auch die heiligsten Tränen konnten die Wirkung des Gifts nicht stoppen. Minuten verließen, und der Körper des Mädchens begann sich zu schwellen.

"Babadshi!", flüsterte das Mädchen kaum hörbar, "reite in die Stadt... Karachan..."

Babadshi-Chatun beeilte sich. Und auf dem wüsten Ufer des unbekannten Flusses kämpfte die schöne Aischa allein mit dem Tod.

Aus weiter Ferne kamen schreckliche Nachrichten, eine entsetzlicher als die andere - von den blutigen Schlachten gegen die wilden Nomaden. Aischa hörte stets aufmerksam zu, und an Schlachten teilnehmen. Wenn ein Mädchen zwei Feinde tötete und mit ihren abgeschnittenen Ohren nach Hause kam, durfte sie sich einen Bräutigam wählen und ihn heiraten. Im Herzen der zarten Aischa lebte der Geist ihrer tapferen Amazonen-Vorfahren fort. In einer schweren Stunde, als aus den weiten Steppen Nachrichten von den grausamen Schlachten kamen, entschied sich Aischa. Sie

kam zu ihrem Vater und brach vor ihm in die Knie.

"Vater", sagte sie leise, aber fest, "seit der Abreise Karachs sind so viele Tage vergangen. Ich weiß nicht, ob er lebt oder ob tot ist. Ich schlaf nicht nachts, lache nicht tags. Ich werde verrückt! Entlaß mich zu meinem Geliebten! Segne bitte meinen Entschluß! Ich habe meine Hände!"

Der trübe und böse Sengi-Ata hob seine Hände ebenfalls, richtete aber die Handflächen von sich, und das bedeute einen Fluch!

"Aischa! Du bist mein einziges Kind! Du gehorchißt mir aber nicht! Du läßt uns, die beiden Alten, im Stich und ziehst ins fremde Land. Ich verfluche dich! Du überwindest alle Flüsse auf deinem Weg außer dem letzten! Du erreichtst die Stadt, wo dein Geliebter kämpft, aber nie wirst du mit ihm zusammentreffen! Nie verbindest du dein Leben mit dem seinen!"

Diese Flüche vermochten Aischa nicht zurückzuhalten. Sie zog Dshigotenkleidung an, ihren langen Zopf versteckte sie unter dem Helm.

Da schrie die alte Asyl-Chatun:

"Man sagt, daß Männer heilig sein können, aber nur du, herloser Sengi! Möge deine Hände versteinern wie die Hörner deiner zahllosen Ochsen! Möge sich dein Herz in schwarzes Eisen verwandeln! Mein einziger Schatz, meine liebe Aischa! Nimm das beste Roß! Nimm deine treue Amme Babadshi-Chatun mit! Möge dir die Beschützerin aller Frauen, die heilige Fatima, auf deinem Wege beihilflich sein!"

An jenem Morgen verabschiedete sich ganz Samarkand von Aischa und von ihrer Amme Babadshi-Chatun. Viele Menschen hatten Mitleid mit Aischa, denn sie konnten ihre Tat nicht verstehen, weil kein Mädchen bisher eine so gefährliche Reise auf der Suche nach ihrem Bräutigam unternommen hatte.

Der Weg war schwer und lang. Aischa wollte vor Karachan in einer Brauttracht erscheinen. Sie stieg vom Roß nieder, warf die Männerkleidung ab und badete mit Vergnügen im Fluß. Sie trat ans Ufer und nahm aus dem Churdshum ihr Lieblingskleid heraus. Das war ein sehr teures, schönes, mit feinen Goldfäden besticktes Kleidungsstück. Dann entnahm sie dem Churdshum auch die Kopfbedeckung - die Saukele.

Aischa hatte sie in den endlosen Nächten der Erwartung selbst mit Perlen, Gold und Silber bestickt. Sie träumte, in dieser Kopfbedeckung ihre Hochzeit mit Karachan feiern zu können. Diese Stunde war nun ganz nah. Aischa setzte die Saukele behutsam auf den Kopf. In diesem Augenblick kroch aus der Saukele eine schwarze Schlange heraus und umwickelte den schweißenden Hals des Mädchens. Mit ihrer giftigen Zunge stach sie wie mit einer Nadel in die zarte Wange! Aischa erschrak sehr, sie fiel am ganzen Leib, ihr Herz klopfte wild! Unter Ansammlung all ihrer Kräfte rief sie: "Babadshi!"

Als die Alte kam, fand sie Aischa bewußtlos; neben ihr lag die tote Schlange. Auf dem blutigen Gesicht ihres Zöglings bemerkte Babadshi-Chatun einen schwarzen Punkt - die Bißwunde der Schlange. Was konnte die alte Frau allein anfangen? Auch die heiligsten Tränen konnten die Wirkung des Gifts nicht stoppen. Minuten verließen, und der Körper des Mädchens begann sich zu schwellen.

"Babadshi!", flüsterte das Mädchen kaum hörbar, "reite in die Stadt... Karachan..."

Babadshi-Chatun beeilte sich. Und auf dem wüsten Ufer des unbekannten Flusses kämpfte die schöne Aischa allein mit dem Tod.

Niemand wußte, wieviel Zeit verlief, bis Babadshi die Stadt erreicht hatte und bis Karachan mit seinen Leibwächtern kam. Es schien, daß das Mädchen tot war. Als sich aber der Herrscher von Taras, zu dem sie Tag und Nacht über Berg und Tal elte, über sie neigte, blickte Aischa nochmals auf. In ihren schönen Augen, die schon überirdisch kalt waren, flammte helles Licht einmal wieder.

"Karachan, ich bin gekommen... Ich hab meinen Schwur gehalten... ich sterbe..."

"Nein! Du darfst nicht sterben!" rief Karachan in tiefer Trauer und sagte zu seinem Arzt:

"Rette!"

Der weise Mann beugte sich über das Mädchen.



Karachans Mausoleum, XI Jh., Shambly

## Культурное наследие

# Вильгельм Карлович Кюхельбекер

В этом году исполнилось 200 лет со дня рождения Вильгельма Кюхельбекера, который занимал заметное место в среде поэтов-декабристов. Кюхельбекер родился в Петербурге, в немецкой дворянской семье. Раннее детство он провел в пожалованном отцу Павлову Первому эстляндском имении Авиорн (Эстония). В 1811 г. был принят в Царскосельский лицей, где сдружился с Пушкиным и Дельвигом. Кюхельбекер отличался редкой начитанностью и свободолюбием. После окончания лицей был зачислен вместе с Пушкиным в Коллегию иностранных дел, одновременно преподавал русский и латинский языки в благородном пансионе при Главном Педагогическом институте. В 1820 году вышел в отставку и выехал из Петербурга за границу секретарем при обер-камергерге А.Нарышкине. В марте 1821 года в Париже читал публичные лекции о славянском языке и русской литературе в антинархническом обществе "Атеней", чем вызвал недовольство царского правительства, по настоению которого он вскоре должен был вернуться в Россию, где находился под надзором полиции.

В конце 1821 года Кюхельбекер был направлен на Кавказ чиновником особых поручений при А.Ермолове, где сблизился с Александром Грибоедовым. В 1825 г., приехав в Петербург, вступил в тайное Северное общество. Принял активное участие в восстании на Сенатской площади 14 декабря 1825 года. В день восстания Кюхельбекер, один из немногих штатских, проявляя бурную деятельность: посещает восставшие части, мужественно ведет себя на площади, стреляет, хотя и безрезультатно, в Великого Князя Михаила Павловича. После разгрома восстания пытался бежать за границу, но был схвачен и доставлен в Петербург. В числе других организаторов декабристского восстания был приговорен к смертной казни, замененной длительной каторгой. После десятилетнего заключения в одиночных камерах различных крепостей был сослан в Сибирь. Жестоко бедствия, под конец лишившись зрения, поставил остановку тверд духом и не прекращал литературной деятельности. 11 августа 1846 года он умер в Тобольске от туберкулеза.

Как литератор Вильгельм Кюхельбекер работал в самых различных жанрах. Его творческое наследие представлено значительными лирическими, прозаическими и драматургическими произведениями, литературно-критическими исследований.

Предлагаем внимание читателей подборку стихов поэта-декабриста.

### К АХАТЕСУ

Ахатес, Ахатес! Ты слышишь ли глас,  
Зовущий на битву, на подвиги нас?

Мой пламенный юноша, вспрянь!

О друг, - полетим на сияющую брань!

Кипит в наших жилах веселая кровь,

К бесмертью, к свободе пылает любовь,

Мы смелы, мы молоды: нам

Лететь к марафонским святым знаменам!

Нет! Нет - не останусь в убийственном сне,

В бесчестной, глупой, гробовой тишине;

Так! ждет меня сладостный бой -

И, если паду я, паду как герой.

И в вольности, и в славе, как я, ты влюблен,

Насколько я счастьем, и ты в любви!

И в счастье, и в любви, и ты в любви!

И в любви, и в любви, и ты в любви!

И в любви, и в любви, и ты в любви!

И в любви, и в любви, и ты в любви!

И в любви, и в любви, и ты в любви!

И в



# Kristinas neue Filmrolle



An diesen Herbsttagen wird in Almaty der Film "Wahre Geschichte eines Engels" unter der Regie Abai Karpykows gedreht, in dem Kristina Orbakaitė eine der Hauptrollen spielt.

Der neue Film ist eine Art Legende um Banditen und Bankiers, aber auch um die feine Materie zwischenmenschlicher Beziehungen. Mitte 1997 passieren in

Angelina RICHTER  
Foto: Andrej FILIMONOW

## Зачем нужна зубная щетка или Вредные советы по-немецки



Сцена из спектакля. Актеры Керстин Плева-Бродам, Андреас Грюбер и Карстин Кохан

С точки зрения воспитанного взрослого, поведение главных героев спектакля "Кикеристе" не просто неприлично, оно, как говорят, попросту не вписывается ни в какие рамки. Не будет преувеличением сказать, что это чистой воды эпатаж.

Судите сами - некто Бартоломеус использует свою зубную щетку не только по прямому назначению этого предмета, но и в качестве мочалки, гребешка, а также для чистки верхней одежды, массирования пяток и уборки своего дома в виде ящика. Его товарищ Юнмел извлекает один из своих носков из ... чашки, содержимое которой после чего выпивает на глазах у изумленных зрителей... А брызгание водой в лицо товаришу?

Можно предположить, что многие родители и педагоги найдут идею автора пьесы Пауля Маара непедагогичной. И с ними трудно спорить. Разве что, вооружившись любмой детьврой разных возрастов книжкой Григория Остера "Вредные советы".

Так или иначе, но спектакль, который показывали на прошлой неделе артисты

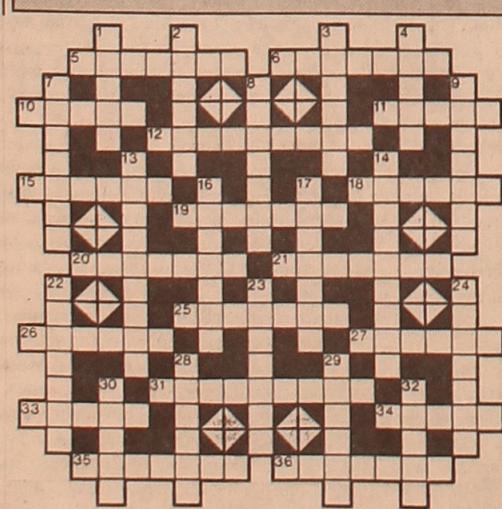
чувств путем самообучения на огромном массиве фотоснимков и документальных кинофильмов. Мимику человека фиксирует видеокамера, а специальное программное обеспечение на основе формы рта и глаз практически мгновенно определяет обуревающие его чувства.

## Родословная... по волоску

Теперь владельцы породистых псов всего за каких-то 39 долларов с истинно научной точностью могут установить родословную своих питомцев. Для этого нужно только предоставить десять волосков животного в американскую фирму An Sci Products (Грили, штат Колорадо), которая восстановит генетическое дре-

во любой собаки. У американских собачководов этот генетический тест пользуется повышенным спросом, поскольку соответствующие общества все чаще отказываются признать животное породистым, если хозяин не может подтвердить свои притязания посредством генетической карты.

## В минуты отдыха



### По горизонтали:

5. Группа сортов винограда.
6. Овощная культура.
10. Род многолетних трав семейства лютиковых.
11. Олеиний мох.
12. Цитрусовое дерево.
15. Восточный платан.
18. Садовое растение с пахучими цветами.
19. Растение семейства сложноцветных, используется в медицине.
20. Сорт сливы.
21. Род многолетних трав семейства толстянковых.
25. Разрушение растительных клеток.
26. Цветок, используемый почти во всех рецептах древних врачевателей.
27. Высокое многолетнее травянистое

растение с крупными соцветиями.

31. Плодовая мушка, объект генетических исследований.

33. Тропическое южноазиатское дерево семейства тутовых.

34. Кустарник.

35. Солодковый корень, используемый в фармакологии.

36. Род жалящих трав.

### По вертикали:

1. Многолетнее травянистое растение, употребляемое в пищу.
2. Род растений семейства молочайных (деревья, трава, кустарники).
3. Сорт персиков.
4. Крупный южный злак.
7. Лесная трава «заячья капуста».
8. Декоративный полукустарник семейства порчниковых.
9. Сорт винограда.
10. Род ивы.
14. Род трав семейства бобовых.
16. Декоративное растение с красивыми пестрими листьями.
17. Травянистое растение семейства сложноцветных.
22. Ширница, декоративное травянистое растение.
23. Овощная культура.
24. Плод гречихи, шавеля, конопли.
28. Тропическое и субтропическое растение.
29. Восточное дерево.
30. Род трав семейства камелиевых.
32. Пырей (определение).
33. Гинкго.
35. Однава.

### Ответы на кроссворд, опубликованный в № 40:

- По горизонтали: 7. Хорникс. 8. Тамбара. 10. «Нерва». 11. Пепоника. 12. Клип. 13. Точка. 17. Орик. 19. Казелла. 20. Тайтан. 21. Спикер. 24. «Бушмилс». 26. Вишня. 27. Солон. 30. Нола. 32. Коретра. 33. Вахх. 34. Гинкго. 35. Однава.
- По вертикали: 1. Мореход. 2. Хлев. 3. Скоша. 4. Калач. 5. Абак. 6. Бреймер. 9. Соккер. 14. Каламин. 15. Карагун. 16. Алаколь. 18. Ремесло. 22. Аменед. 23. Ризолит. 25. Догкарт. 28. Склеп. 29. Панда. 31. Атеши. 33. Виво. 35. Однава.

## Berichtigung

Durch einen technischen Fehler bei der Textspeicherung zur Herstellung der Druckvorlage wurde der Text "Neun Rätsel und kein Mann" von Hendrik Margull in der Rubrik "Geschichte und Kultur" (DAZ, Nr. 40, Seite 4) stark entstellt. Hier die einzelnen Korrekturen:

### 1. Spalte, erster Absatz:

der 5. Satz lautet: Als Er dann endlich **auftaucht**, will er die kleine, starke Frau, die "seit einem halben Jahr keinen Mann mehr hatte", einfach nur "vögeln".

### 2. Spalte, erster Absatz:

Zweiter Absatz, 1. Satz: **Menschen**. Dritter Absatz, 2. Satz: "Neun Briefe und ein Mann".

### 3. Spalte, erster Absatz:

der 5. Satz lautet: Gottes Strafe trifft alle verantwortungslosen Völker, und **Soldaten müssen sterben**, weil sie zum Militär gegangen sind.

Deren **Befehlshaber** sollen ebenso umkommen! Der allerletzte Krieg zwischen Technokraten und Humanisten kommt zur Sprache und das **nachdenklich-klagende** "Wo zu hat es das alles gegeben?"

### 4. Spalte, fünfter Absatz, 1. Satz:

**Die Prophetenmanier** erklärt die Sonderbare den Gang der Welt:

...Gottes Strafe trifft alle verantwortungslosen Völker, und **Soldaten müssen sterben**, weil sie zum Militär gegangen sind. Deren **Befehlshaber** sollen ebenso umkommen! Der allerletzte Krieg zwischen Technokraten und Humanisten kommt zur Sprache und das **nachdenklich-klagende** "Wo zu hat es das alles gegeben?"

### 5. Spalte, sechster Absatz, 1. Satz:

**Die Prophetenmanier** beschreibt den "Lüstling" ... 3. Satz: Der tragische Tenor des Geschehenen und Geschehenen...

4. Satz: Bei der scheinen die Gesichter der Schauspieler noch immer angestrengt Geistesmächten erlegen zu sein...

Die Redaktion bittet den Autor sowie alle Leserinnen und Leser vielmals um Entschuldigung.

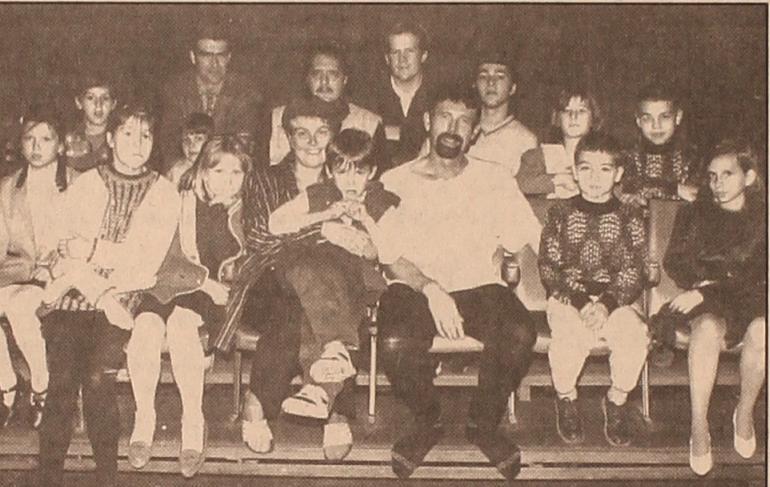
Продам электротигмату «Samick»,

4 звукоснимателя и усилитель (Южная Корея).

Тел. 39-96-93 дом., 33-33-96 раб.

### Внимание!

1 ноября 1997 года в Немецком Культурном центре по адресу: ул. Толе би 12, угол ул. Зенкова, состоится литературно-музыкальный "Вечер друзей" на немецком языке. Организаторы - библиотека для незрячих и слабовидящих граждан Казахстана. Девиз вечера «Die deutsche Sprache ist meine Sprache». Начало - в 13<sup>00</sup>



После спектакля гости из Эссена сфотографировались на память со своими зрителями

театра-студии из Эссена на малой сцене Государственного академического русского театра драмы им. Лермонтова, с интересом был воспринят детьми, их родителями и учителями.

В прошлую воскресенье зрителями были, в основном, ученики младших классов школ NN 18 и 68, которые изучают немецкий язык углубленно. Помимо удовольствия, полученного от театрального действия, ребята имели возмож-

ность услышать настоящую немецкую речь, - спектакль шел без перевода. Эти гастроли - ответный визит маленькой театральной группы под руководством Зигфрида Плевы после гастролей в Эссене артистов театра им. Лермонтова, которые показывали в Германии спектакль, посвященный памяти Абая.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

Фото Серика МЕДЕТОВА

## Вокруг Internet

В настоящее время никто так толком и не знает, сколько жителей Земли прибегают к услугам компьютерной сети Internet. Время от времени с помощью специальных поисковых программ проводится текущий подсчет сетевых адресов, однако подобные цифры - весьма нечеткие ориентиры, так как часть адресов принадлежат бездействующим почтовым ящикам, а многие активные фирмы прячут свои компьютеры за электронным барьером - firewalls (огненные стены). Специалисты утверждают, что с 1989-го года число подключенных к Internet компьютеров ежегодно удваивается, так что полная перепись виртуального населения Internet - дело весьма проблематичное. А вот портрет типичного пользователя вполне определяется сжедельными сетевыми соци-

ологическими опросами. Полученные данные удивительно точно совпадают с устоявшимися представлениями обычных пользователей: в Internet действительно доминируют недурно образованные «технари»! Чаще всего они изучали информатику, инженерные дисциплины, математику и другие точные науки. Гуманитарный профиль и «естественники» составляют лишь долю процента.

Эта ситуация наиболее ярко выражена, как ни странно в Европе, да и доля пользователей - женщин в европейских странах удивительно мала (8-30%) - в противовес остальному миру, включая Азию и Африку, где эта доля приближается к 50%. Так что, в консервативной Европе по-прежнему господствует мужская техно-культура.

Потом что?

Потом ты подождешь, пока придет другая. Такая же как ты. И ты вернешься ко мне.

- Да, - ответила я. - Я тебя слышу.

Он вдруг как-то сморщился, стал похож

на меня.

Я знаю, что от них толку? Знаешь, ты ложись, поспи, а я пойду погуляю.

... Я проснулась на раскладушке. Рядом сидела баба Клава.

Потом что?

Потом что?